

Ausschreibung:

Stipendium/Promotion am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse, Karlsruhe

## **Öko-Dorf-Innovationen für den urbanen Raum**

### Themenfeld

Ökodörfer sind Pioniere nachhaltiger Entwicklung und ein Hort nicht-technischer und technischer Innovationen. Sie bestechen durch einen im Vergleich zu Städten enorm geringen Energie- und Ressourcenverbrauch. Da Städte und ihre Bewohner aber für 70-80 % des globalen Ressourcenverbrauchs verantwortlich sind, stehen diese im Fokus, wenn es um die Frage geht, wirksame Strategien zur Energie- und Ressourcenschonung zu entwickeln und umzusetzen.

Ziel der Promotionsarbeit ist es, die Übertragbarkeit nicht-technischer wie technischer Innovationen aus Ökodörfern auf städtische Kontexte zu untersuchen. Inwieweit und wie lassen sich die Errungenschaften von intentionalen Gemeinschaften auf eine heterogene Stadtgesellschaft und verschiedenartige urbane Kontexte übertragen, sich in einem städtischen Quartier implementieren? Welche Rolle spielen die nicht-technischen (sozialen, kulturellen, ökonomischen und mikro-politischen) Gegebenheiten einer intentionalen Gemeinschaft auf deren technische Innovativität und Energie- wie Ressourceneffizienz?

Ausgehend von den Betrachtungen zur Übertragbarkeit sollen Handlungsempfehlungen für Entscheidungsträger abgeleitet oder, wenn möglich, in Form eines transdisziplinären Experiments Schritte zur Übertragung in Karlsruhe gegangen werden.

### Rahmen

Die Promotion ist eingebunden in die Arbeiten und Projektgruppe des [Quartier Zukunft – Labor Stadt](#) und erfolgt am [Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse \(ITAS\)](#) des [KIT](#) – im Rahmen des [Kooperativen Promotionskollegs Energiesysteme und Ressourceneffizienz \(Enres\)](#).

Die Promotion erfolgt im geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Bereich und vorzugsweise an Fakultäten des KIT. Es gelten die Bestimmungen der jeweiligen Promotionsordnungen sowie die Satzung des KIT zur Landesgraduiertenförderung. Das Promotionsstipendium wird nach Landesgraduiertenförderungsgesetz auf drei Jahre gewährt (1.468,- €/Mon.). Ggf. ist ein Zuverdienst als wissenschaftliche Hilfskraft möglich. Angestrebter Beginn der Promotion: baldmöglichst, spätestens Februar 2017.

Bewerberinnen und Bewerber müssen neben einem guten bis sehr guten Masterabschluss (oder vergleichbaren Abschluss) der entsprechenden Fachrichtung, geeignete Vorkenntnissen und hohe Motivation vorweisen. Das kooperative Promotionskolleg steht insbesondere (aber nicht nur) Absolventinnen und Absolventen von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften offen. Ihre Bewerbung sollte mindestens ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben mit einer Beschreibung Ihrer Vorkenntnisse, Interessen und Motivation, einen Lebenslauf, sowie Kopien von Zeugnissen und Abschlüssen etc. enthalten. Den akademischen Abschlüssen sind Notenspiegel beizulegen. Wenn Sie zu den o.g. Arbeitsgebieten bereits eigene Ideen haben, so können Sie diese schriftlich auf bis zu vier Seiten skizzieren.

Bewerbungsunterlagen können **bis zum 15.12.2016** per Email oder postalisch eingereicht werden an:

[Oliver.Parodi@KIT.edu](mailto:Oliver.Parodi@KIT.edu)

Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)

Oliver Parodi

Karlstr. 11

76133 Karlsruhe